

ARABIAN HORSES
ARABISCHE

2/2015 (Vol. 2) • 6,50 €

PFERDE
IN THE FOCUS

ZUCHTGESCHICHTE-HISTORY

MICHALOW -

**WO CHAMPIONS
GEBOREN WERDEN**

**WHERE CHAMPIONS
ARE BORN**

ZSAA-KÖRUNG

**UND WO SIND
DIE ARABER?**

RENNSPORT - RACING

**ZURÜCK ZU DEN WURZELN
BACK TO THE ROOTS**

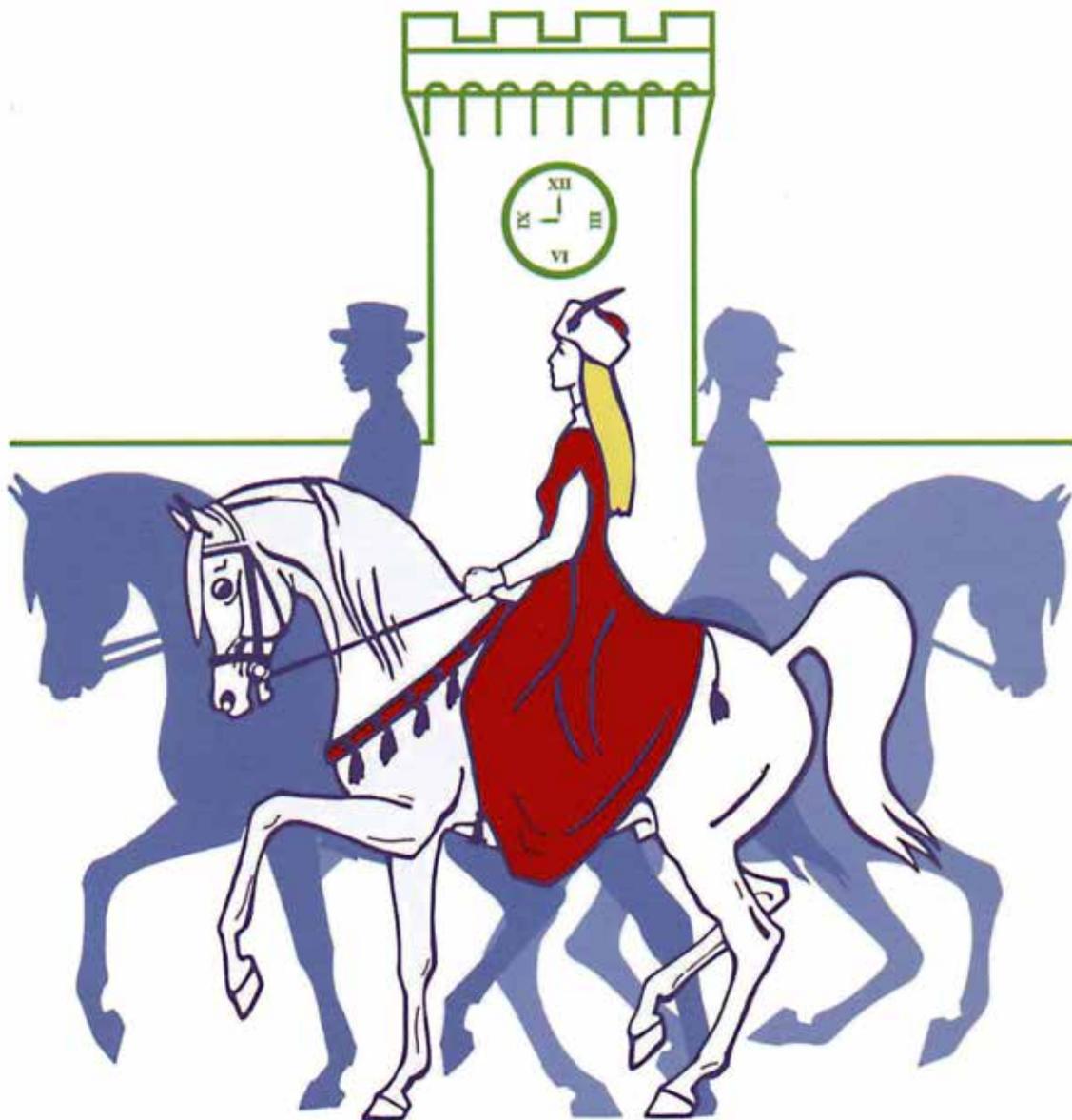
SCHAUEN - SHOWS 2015

BERLIN & WELS

REITSPORT - RIDING

OFFENE ÖSTERR. MEISTERSCHAFT

[WWW.IN-THE-FOCUS.COM/MAGAZINE](http://www.IN-THE-FOCUS.COM/MAGAZINE)



ECAHO
EUROPEAN CHAMPIONSHIPS
FOR ARABIAN SPORT HORSES

11-13 September 2015
Janów Podlaski, POLAND

www.janow.arabians.pl
Office@janow.arabians.pl

AUS DIE MAUS! THE GAME IS UP!

Eigentlich hätten Sie in dieser Ausgabe einen Bericht über die 13. ARABICA in Frankfurt finden sollen – aber diese wurde abgesagt, wegen zu geringer Teilnehmerzahl. Über die Gründe wird vielfach spekuliert.

Deirdre Hyde hat in unserem Interview (S. 42) eine ausgezeichnete Zusammenfassung der Entwicklung des Rennsport unter dem Einfluß des Mittleren Ostens gegeben. Die Parallelen zum Schauwesen sind nicht zu übersehen, und könnten in etwa so zusammengefasst werden:

Phase 1: Am Anfang stehen Züchter und Besitzer, für die das Arabische Pferd an sich und das Fortbestehen bzw. die züchterische Entwicklung der Rasse an erster Stelle stehen. Schauen sind ein Bestandteil des Selektionsprozesses.

Phase 2: Die Scheichs im Mittleren Osten haben das Arabische Pferd „wiederentdeckt“, übernehmen auch die Idee der Schauen, finden Gefallen daran und investieren viel Geld in Pferde und Infrastruktur. Das wird in Europa als Erfolg gefeiert!

Phase 3: Finanzkräftige, leistungsorientierte Neulinge interessieren sich für den Glamour rund um das Arabische Pferd, ihnen geht es aber nur um den Sieg. Um sich diese Siege zu sichern, kaufen sie weltweit die besten Pferde zusammen, mitunter ganze Zuchtprogramme. Das wird von denjenigen Züchtern in Europa und Übersee als Erfolg gefeiert, die ihre Pferde für horrenden Summen verkaufen können.

Phase 4: Den Scheichs wird die Schauszene im Mittleren Osten zu klein, sie stellen daher auch vermehrt in Europa aus. Um den Europäern dies zu versüßen, „sponsorn“ sie kräftig die europäischen Schauszene.

Phase 5: Da der Hobby-Züchter nun gegen die besten Pferde, zusammengekauft in der ganzen Welt, antreten muß, zieht er rasch den kürzeren und kehrt der Schauszene den Rücken. Außerdem verengt sich die Blutbasis der Pferde, die in diesem Wettbewerb vorne mithalten können. Die Schaupferdevererber aber kosten so viel Decktaxe, dass es sich der kleine Züchter nicht leisten kann, diese zu verwenden.

Phase 6: Ohne die Pferde der kleinen Privat-Züchter, gibt es nicht genügend Teilnehmer, um die Klassen zu füllen; aber Klassen mit 1-2 Pferden sind kein echter Wettbewerb. Die Wertigkeit eines Sieges oder Championships wird immer geringer, was zu noch weniger Teilnehmern führt. Veranstaltungen fallen Mangels Teilnehmer aus.

Phase 7: Der Privat-Züchter, einst das Rückgrad der Zucht in Europa, läßt seine Stuten leer, weil er keinen Verwendungszweck bzw. Käufer für seine Pferde findet, die auf Schauen nicht mehr konkurrenzfähig sind.

Phase 8: Die Scheichs sind unter sich – sowohl auf den Schauen im Mittleren Osten, als auch in Europa.

Ich überlasse es dem Leser, zu entscheiden, in welcher Phase sich unsere Schauszene derzeit befindet. Und natürlich ist die Zucht insgesamt nicht allein von der Schauszene abhängig. Aber eines steht für mich fest: Wir brauchen ein "Rescueprogramm" für diejenigen Züchter, die nicht das hochspezialisierte Schaupferd oder Rennpferd züchten wollen, sondern - wie früher - den "Allrounder". Wir brauchen für diese Pferde Aktivitäten, damit Käufer einen Einsatzbereich für das neue Familienmitglied sehen. Ideen und Visionen sind gefragt!

Actually, you should read a report on the 13th ARABICA in Frankfurt in this issue - but the show was cancelled due to a lack of entries. One may speculate about the reasons for that.

In her interview (p. 46), Deirdre Hyde gives an excellent summary of the development of racing under the influence of the Middle East. The parallels to the show scene are evident and can be summarized as follows:

Stage 1: *At the beginning there are breeders and owners, for whom the Arabian horse as such and the future, as well as the development of the breed are in the center of interest. Shows are an integral part of the selection process.*

Stage 2: *The "Sheikhs" in the Middle East have re-discovered the Arabian horse, and with it also adopt the idea of shows; they start to like it and invest a lot of money in horses and infrastructure. This was celebrated in Europe as success!*

Stage 3: *Financially strong, performance-oriented newcomers start to become interested in the glamour around the Arabian horse, but they are only interested in victories. To secure such victory, they buy the best horses from all around the world, even whole breeding programs. This is celebrated by those breeders in Europe and overseas, who are selling their horses for horrendous sums.*

Stage 4: *The show scene in the Middle East becomes too small for the Sheikhs, they are exhibiting more and more in Europe, too. To sweeten this fact, they "sponsor" the European show scene generously.*

Stage 5: *Now, the amateur breeder has to compete with the best horses, bought together all over the world. He loses out quickly, and turns his back to the show scene. Apart from that, the bloodlines are narrowing down to those horses that can actually compete successfully in such competition. But breeding taxes for these show horses sires are high, and the amateur breeder cannot even afford to use them.*

Stage 6: *Without the horses of the amateur breeders, there are not enough participants to fill the classes; but classes with 1-2 horses are no true competition. The value of a class win or championships is decreasing, and leads to even less participants. Shows are being cancelled due to a lack of participants.*

Stage 7: *The amateur breeder, formerly the backbone of the breed, does not breed anymore, because there is no use or buyers for his horses, that are not competitive at shows anymore.*

Stage 8: *The Sheikhs are among themselves - at shows in the Middle East as well as in Europe.*

I leave it up to the reader, to decide in which stage our show scene is at present. And of course, the breed as a whole is not entirely based or depending on the show scene. But one thing is certain for me: We need a "rescue program" for those breeders, who do not breed highly specialized show or race horses, but - just like in the old days - an all-around Arabian. We need activities for these horses, so that buyers see a field of use for their new family member. Ideas and visionas are needed!


Gudrun Waiditschka
Chefredakteurin / Chief Editor

INHALTSVERZEICHNIS

ARTIKEL

Gestüt Michalow - Wo Champions geboren werden von Izabella Zawadzka	6
ZSAA-Körung Alsfeld 2015 - Und wo sind die Araber? von Gudrun Waiditschka	16
Araber als Veredler - über den "Umweg" Partbred? Interview mit Ahmed Al Samarraie	20
Berichte & Ergebnisse der Schauen Berlin und Wels von K. Burkardt und G. Waiditschka	26, 30
Nachruf Izabella Zawadzka von Gudrun Waiditschka	36
HARC-Rennen - Zurück zu den Wurzeln Interview mit Deirdre Hyde	42

Österr. Meisterschaft der Sport-Araber von Elisabeth Chat & G. Waiditschka	49
Let's Go 'Western' - GAWA Leistungsplaketten von Gudrun Waiditschka	56

VERSCHIEDENES

Aktuelles	23
Open Day - bei Sax Arabians und La Movida	26
Zum Geburtstag Maleik El Kheil, Monogramm	34, 35
Sportpferdeportrait - Exquisite's Fantasy	52
Sport-News	41, 55, 60
Termine	61
Impressum	61
Vorschau	62

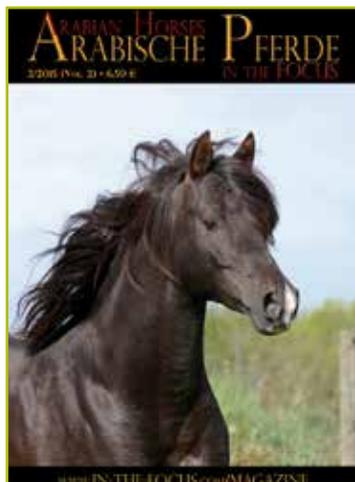


Pferde aus dem polnischen Staatsgestüt Michalow siegen auf allen Schauen der Welt. Izabella Zawadzka macht uns mit den Hengst- und Stutenlinien bekannt, die dessen Ruhm begründet haben.

Horses of the Polish State Stud Michalow are victorious all over the world. Izabella Zawadzka introduces us to the sire and dam lines on which the fame of the stud is based.

Wir schauen uns die neuen Hengste an, die anlässlich der ZSAA-Körung in Alsfeld das Prädikat "gekört" erhielten.

We have a look at the new stallions, that passed the stallion licensing of the ZSAA at Alsfeld this year.



Unser Titelbild

Der Vollblutaraberhengst
Angel's Heart *2006 (Abdul
/ Heartluck), Züchter & Be-
sitzer: Bavaria Pferdesport

*Purebred Arabian stallion
Angel's Heart *2006 (Abdul
/ Heartluck), breeder & owner:
Bavaria Pferdesport*

*Foto: G. Waiditschka /
IN THE FOCUS*



MITEINANDER ZUM SIEG



Gold in der Reining: GFH Sonar SeGanges mit Reinhard Hochreiter vom Team Fronleitenhof.

Seit 1998 organisiert Sissi Chat und ihr Team die Österreichischen Meisterschaften unter den Regeln des OEPS (Österr. Pferde Sportverband, FN). Leider stagnieren die Teilnehmerzahlen und ohne die Öffnung für Ausländer wäre das Turnier nicht durchführbar. Aber alle sind mit Spaß und Freude bei der Sache - das "Miteinander" wird groß geschrieben!

Die großzügige Anlage des WTC Schulz und das „Kaiserwetter“ boten ideale Rahmenbedingungen für das internationale Turnier, das eine gute Vorbereitung für die Europa-Meisterschaften in Janow Podlaski darstellt, weil nahezu das gleiche Prüfungsspektrum angeboten wird, auf etwas niedrigerem Niveau. Und wo sonst kann man „Mounted Native Costume“, „Ladies Sidesaddle“ oder „Classic Pleasure“ reiten?

TEILNEHMER AUS FÜNF NATIONEN

Das haben offensichtlich auch die Teilnehmer aus dem Ausland erkannt, denn die Reiter kamen aus Deutschland, Polen, Dänemark und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Den Europäern hat dabei sicherlich auch das in Aussicht gestellte Preisgeld von insgesamt 30.000 € geholfen, das doch zumindest hilft, einen Teil der Reisekosten abzudecken.

Das Niveau der führenden Pferde in den vorderen Rängen ist enorm angestiegen, besonders die Gäste aus UAE haben sehr gute Leistungen gezeigt. Hervorzuheben ist Tove Roye mit ihrem Schimmelhengst Padrons Must, die aus Dänemark angereist waren. Dieses Paar war in allen Dressurwettbewerben und in der Classic Pleasure uneingeschränkt führend: 4 x Gold! Kaja Dembinska mit ihrem Echo Apollo, die aus Polen angereist war, hat sich auch sehr gut weiter entwickelt und wird bei der EM in Polen dieses Jahr eine starke Gegnerin sein: Gold im All-Round Classic war ihr nicht zu nehmen. Unschlagbar war auch Line Moen mit ihrem Al Miljas W'rsan in der Traditional Arabian Riding (die zur Niederösterreich. Landesmeisterschaft zählte); sie zeigte einen

sehr guten Ritt und hatte ein phantastisches Kostüm. Ihr Stallkollege Noah Vera Rabal mit Muteaaa W'rsan holte sich Gold in derselben Disziplin in der Österr. Meisterschaft.

Die Österreicher haben mit dem altersbedingten Wegfall von einigen älteren, sehr gut ausgebildeten und hochdekorierten Pferden zu kämpfen, umso erfreulicher daher der Zuwachs, speziell in der Reining durch einige gute, junge Pferde. Hier ist insbesondere Reinhard Hochreiter mit GFH Sonar SeGanges zu nennen, der in der ÖM Gold in der Reining holte. Auch die anderen Leistungen in den Western Wettbewerben konnten sich sowohl in der Zahl der Starter als auch in den Scores sehen lassen. Unumstrittener All-Round Champion wurde Sabrina Pauli aus Deutschland mit ihrer WAS Zahims Zarina. Sonja Dries aus Österreich mit ihrem bewährten Pajan haben sich sehr souverän den Titel „Österreichischer Meister“ und die Goldmedaille im Trail geholt. Aber auch bei den jungen Reitern tut sich was: die jugendliche Reiterin Isabel Bartlechner mit ihrem Najim errang einen sehr beachtlichen 2. Platz und damit Silbermedaille in der ÖM in Ladies Side Saddle. Mit der Bronzemedaille in Western Pleasure ist die jüngste Teilnehmerin Camilla Haberl mit Malika nach Hause gefahren.

„Wir müssen in Zukunft noch mehr Reiter dazu bringen, mit ihren Vollblutarabern in den Turniersport einzusteigen und hier teilzunehmen“, meint Petra Dries vom Gut Fronleitenhof, die seit Jahren die Veranstaltung mit der aktiven Teilnahme ihrer Pferde unterstützt und deren Team dieses Jahr insgesamt zwei Gold-, drei Silber- und vier Bronze-Me-

daillen gewann. „Ich habe es zum Beispiel als sehr positiv empfunden“, erklärt Petra Dries, „dass hier Western- und Classic-Reiter zusammen in der Abreitehalle sind und durch den Zeitplan kann auch jeder den „anderen“ zuschauen, applaudieren und jubeln. Und dies wurde auch getan! Überhaupt ist mein Eindruck, dass die VA-Reiter auf diesem Turnier die Möglichkeit hatten, 'näher zusammzurücken', egal welche Disziplin sie reiten. Mir ging es auch so, noch nie habe ich so viele Dressurprüfungen angesehen und erklärt bekommen.“

MITEINANDER STATT MISSGUNST

Das „Miteinander“ und die entspannte und freundliche Atmosphäre gepaart mit Hilfsbereitschaft ist auch Deirdre Hyde aufgefallen, die die Pferde aus dem Gestüt W'rsan aus den UAE begleitet hat, welche einmal Gold, zweimal Silber und dreimal Bronze gewannen: „Es war dies unser zweites Mal, dass wir die Reise nach Österreich unternommen haben. Wir hatten vorher keine Idee, ob wir hier mithalten können, aber unsere Ergebnisse waren zufriedenstellend, und so kamen wir wieder. Es wurde auch durch die Hilfsbereitschaft von Elisabeth Chat und den WTC-Mitarbeitern sehr erleichtert, und wir fühlten uns sehr gut aufgenommen. Überhaupt ist es die Freundlichkeit und der Spaß, den die Teilnehmer haben – unabhängig von der Ernsthaftigkeit der Wettbewerbe –, was diese Veranstaltung von anderen Araberveranstaltungen abhebt. Ich kann es nicht genug betonen, wie wichtig dies ist, daher sollten Sportklassen überall gefördert werden, um die Vielseitigkeit des

Arabers zu demonstrieren und den Spaß, den man haben kann, wenn man sich bei einem solchen Anlaß mit Leuten trifft, die das gleiche Interesse haben."

Auch Sabrina Pauli, die zweimal Gold und einmal Silber gewann, fühlte sich unter all den Gleichgesinnten gut aufgehoben: „Also ich war jetzt das zweite mal dabei und wie auch letztes Jahr fand ich es super. Es waren wieder viele nette Menschen dabei. Die Konkurrenz war groß, denn es waren wahnsinnig gute Pferde und Reiter da. Die Richter haben zwar streng aber bei allen sehr fair gerichtet und alles in allem war es fast perfekt organisiert. Ich freue mich schon sehr auf das nächste Jahr.“

Was die Richter anbelangt, so war dieses Jahr zusätzlich ein Richterkurs der ECAHO vor Ort, um das Richten von Pleasure-Klassen zu erlernen. „Ich hoffe“, meint Petra Dries, „dass diese Richter Botschafter für den gerittenen Vollblutaraber werden. Die Kurs-Teilnehmer waren nämlich sichtlich beeindruckt, so viele gut gerittene Vollblutaraber zu sehen und sind sicher motiviert, den Araber-Sport auch bei den Haltershows zu verankern. Zur Zeit ist es zwar nur Pleasure, aber das ist zumindest ein Anfang“.

Und noch eine hübsche Anekdote zum Schluß, die zeigt, dass man mit 'Miteinander' weiter kommt, als mit Missgunst und 'Gegeneinander': Der Wettbewerb 'Type & Conformation' ist obligatorisch, um an der Allround-Wertung teilzunehmen. Dazu mussten die Teilnehmer im Laufe des Sonntag-Vormittags ihre Pferde nacheinander beim Richter vorführen. Aber nicht jeder Reiter hatte ein schönes Showhalfter dabei. Und so wechselte ein- und dasselbe Showhalfter von einem Pferd zum anderen. Wahrscheinlich dachte der Richter, dass dieses Halfter in Österreich gerade in Mode ist, oder zum Diskontpreis zu erhalten war!

E. Chat / G. Waiditschka

ENGLISH SUMMARY

The Austrian Sport Championships are organized since 1998 under the rules of the National Equestrian Federation of Austria. Unfortunately, the number of participants is stagnating and without opening the event for foreigners, it would not be possible to maintain it.

The participants came from Germany, Poland, Denmark, the UAE and Austria, and for the foreigners, the 30.000 € prize money helped to cover part of the costs for transportation.

The quality of the rides was very high, especially in the top ranks. Padrons Must with Tove Roye, who came all the way from Denmark, won four Gold Medals in Dressage and Classic Pleasure. Kaja Dembinska with Echo Apollo came from Poland and has improved a lot since last year, she achieved the Gold Medal in the Classic All-Round. The horses from the UAE achieved an impressive record of 1 x Gold, 2 x Silver and 3 x Bronze in various different disciplines, including Mounted Native Costume. From Germany, it was Sabrina Pauli with WAS Zahims Zarina, who were most success-

ful by winning the Western All-Round. Further, two Gold medals for Trail and Reining went to the team of Gut Fronleitenhof in Austria, apart from three more Bronze medals.

But despite the competitiveness of the event, there was a spirit of "togetherness" among the riders, which made it easy for the foreign riders to feel welcome and at home. Another advantage of the event is that one can see other disciplines, too, e.g. Western riders could watch dressage tests, and vice versa, which normally does not happen. It was emphasized by many participants how important it is, to have such sport events and how much fun they are.

The event is an excellent test for rider and horses who want to go to the European Championships later on in the year, as it offers most of the disciplines - or where else can you ride Mounted Native Costume, Ladies Sidesaddle or Classic Pleasure? It would be wonderful to have similar events, Western and Classic combined, in more countries in Europe, to show the versatility of the Arabian horse. -gw-

ERGEBNISSE OFFENE ÖSTERR. MEISTERSCHAFT / RESULTS OPEN AUSTRIAN CHAMPIONSHIPS

DRESSAGE (10)

Gold	Padrons Must	Tove Roy	DEN
Silver	Al Khattar W'Rsan	Line Moen	UAE
Bronze	Al Mijlas W'Rsan	Line Moen	UAE

CLASSIC PLEASURE (15)

Gold	Padrons Must	Tove Roy	DEN
Silver	Echo Apollo	Kaja Dembinska	POL
Bronze	Al Khattar W'Rsan	Line Moen	UAE

TRAIL (6)

Gold	Pajan	Sonja Dries	AUT
Silver	Was Zahims Zarina	Sabrina Pauli	GER
Bronze	Zahims Alina	Julia Stockbauer	GER

WESTERN PLEASURE (12)

Gold	Enzo	Iris Trauner	AUT
Silver	WAS Zahims Zarina	Sabrina Pauli	GER
Bronze	Malikaa Al Jamal	Camilla Haberl	AUT

REINING (15)

Gold	GFH Sonar SeGanges	Reinhard Hochreiter	AUT
Silver	WAS Zahims Zarina	Sabrina Pauli	GER
Bronze	TA Markoni	Leona Dries	AUT

LADIES SIDE SADDLE W & C (4)

Gold	Ekier	Danuta Kononczuk	POL
Silver	Najim	Isabel Bartlechner	AUT
Bronze	El Moro	Barbara Kristen	AUT

TRADITIONALE ARABIAN RIDING W & C (11)

Gold	Muteeaa W'Rsan	Noah Vera Rabal	UAE
Silver	Al Khattar W'Rsan	Line Moen	UAE
Bronze	Pajan	Sonja Dries	AUT

ALL AROUND CLASSIC (9)

Gold	Echo Apollo	Kaja Dembinska	POL
Silver	Padrons Must	Tove Roy	DEN
Bronze	Al Khattar W'Rsan	Line Moen	UAE

ALL AROUND WESTERN (11)

Gold	WAS Zahims Zarina	Sabrina Pauli	GER
Silver	El Moro	Barbara Kristen	AUT
Bronze	Pajan	Sonja Dries	AUT

Alle Fotos von Christian Kellner

www.ck24.at

Alle Ergebnisse, auch der NÖ LM, auf
www.Friends-of-Arabian-Sporthorses.at

Termin für nächstes Jahr:

27.-29.Mai 2016

1. Tove Roy mit Padrons Must, Gold in Dressur und Classic Pleasure
2. Sabrina Pauli mit WAS Zahims Zarina, Gold in All-Round Western
3. Sonja Dries mit Pajan, Gold im Trail
4. Kaja Dembinska mit Echo Apollo, Gold im All-Round Classic
5. Marlene Tucek mit Jezar, ältestes Pferd mit 24 Jahren
6. Danuta Kononczuk mit Ekier, Gold in Ladies Side Saddle
7. Iris Trauner mit Enzo, Gold in Western Pleasure
8. El Moro mit Barbara Kristen, Silber im Western All-Round



VORSCHAU - PREVIEW

Ausgabe 3/2015 - erhältlich Ende Juni 2015
Issue 3/2015 - available at the end of June 2015

Vorschau - Preview

Die Schausaison geht weiter - wir berichten aus der Schweiz, wo der Swiss Mountain Cup stattfindet, sowie vom Kauber Platte Championat.

The show season is in full swing - we report from Swiss Mountain Cup in Switzerland as well as from the Kauber Platte Championships.



Der ZSAA veranstaltet im Haupt- und Landgestüt Marbach seine HLP / SLP und Nurmi-Prüfung für vielseitig veranlagte Pferde. Teil der HLP ist auch ein Distanzritt. Wir berichten, wie sich die Kandidaten geschlagen haben.

The ZSAA breed association holds its Stallion and Mare Performance Test at the State Stud Marbach. Part of the test is also an endurance ride. We will tell you how the participants performed.

In unserem zweiten Teil über das Gestüt Michalow schauen wir uns die Vertreter/innen der restlichen Stutenlinien an, allen voran die der Gazella db.

In the second part about Michalow stud, we will look at the representatives of the other damlines, notably the one of Gazella db.



Ist das Fohlen gesund, ist der Züchter zufrieden - aber mitunter zeigt das Fohlen krankhafte Symptome nach der Geburt, denen eine Erbkrankheit zugrunde liegen kann. Welche dies sind, und auf welche Erbkrankheiten man testen kann, erklären wir in der nächsten Ausgabe.

If the foal is healthy, the breeder is satisfied - but sometimes the foal shows morbid symptoms after birth, caused by a genetic disease. In our next issue, we explain which genetic diseases there are and for which inherited diseases there are tests available.



Schätze aus meinem Fotoarchiv

Band 1: Arabische Pferde im Haupt- und Landgestüt **Marbach**

Band 2: Arabische Pferde im russischen Gestüt **Tersk**

erhältlich ab
September!

**Fotobildbände mit
jeweils über 100 Seiten,
über 300 Fotos
von Gudrun Waiditschka**

je 24,90 €
(zzgl. Porto)



Diese Fotobildbände von Gudrun Waiditschka enthalten Fotos bedeutender Zuchtpferde der jeweiligen Gestüte, die über einen Zeitraum von bis zu 35 Jahren entstanden sind. Ob auf der Weide, im Freilauf, unter dem Sattel, oder das klassische Portrait - es ist für jeden etwas dabei. Die aktuellen Zuchtstuten und Beschäler mit ihren Vorfahren bilden das Herzstück der Bildbände; ein Überblick über Hengste und Stuten der Vergangenheit runden die Bücher ab. Für den Züchter genauso interessant, wie für den Liebhaber schöner Pferdebilder.

Mehr Info: www.in-the-focus.com/design

Bezug über unseren Online-Shop www.in-the-focus.com/magazine/shop
oder direkt per e-mail bei GWaiditschka@in-the-focus.com

KAUBER PLATTE – CLASSIC ARABIAN BLOODLINES

– www.vollblutaraber.de & www.kauber-platte.de – phone: +49 – 163 – 4007325

*2009

(Al Lahab (Elite) /
KP Naima)
gold-prämiert
ZSAA Eintragung
Besitzer:
Kauber Platte,
56349 Kaub

KP AL NAHIM



KP MARYOOM



*2000

(Hakeel Ibn
Kaisoon (Elite) /
KP Mofida)
Hengstleistungs-
prüfung und
gold-prämiert
ZSAA Eintragung
Besitzer:
Reinhild Moritz,
56349 Kaub

KP MOKEEL



*1996, Dahman Shahwan
(Hakeel Ibn Kaysoon (Elite) /
Mofida), Stm. 159,
Besitzer: Kauber Platte,
56349 Kaub

*1998, rein ägyptisch
(Faa El Sharik / Sahira El Nile)
Silber-Schleife ZSAA
Besitzer: Birgit Sehlbach,
65606 Villmar-Seelbach

SAJEED IBN SHARIK



*2004

rein ägyptisch
(AR Shah Ali /
Tarifa)
Besitzer:
Gisela Westerburg,
52379 Langerwehe

AR SHAHRAM



ALI NOUR EL DAHAB

*2001

rein ägyptisch
(MA Alishah /
Chrymont Bint
Gasoudah III)
Besitzer: Al Batra
Stud - P. Nutt
58706 Menden

AUSBILDUNGSZENTRUM ANTON BAUMANN

Showtraining – Riding – Endurance – phone: +49 – 170 – 4622035